

Einführung des Automobilbetriebes auf den Stellwagenlinien.

In der heute unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner abgehaltenen Sitzung des Stadtrates referierte StR. Rain über die Automobilisierung des städtischen Stellwagenbetriebes. Nach einer längeren Debatte, an welcher sich die Stadträte Reg. Rat Schmid, Knoll, Kleiner, Schneider, Baron, und Branneiß beteiligten, wurden folgende Anträge mit überwiegender Mehrheit zum Beschlusse erhoben:

1. Es wird grundsätzlich beschlossen, die jetzt mit Pferden betriebenen städtischen Stellwagenlinien für den Automobilbetrieb umzugestalten und auch fernerhin eventuell unter Beistellung der Fahrtleistung durch einen Unternehmer in eigener Regie der Gemeinde zu betreiben.
2. Die Anbote folgender Offerenten u. zw. der Herren James Devenshire, Anthony E. Gibbs, John George Brand Stone, Edmund Walden Vincent und John Arthur Weis, sämtlich in London, der Wiener Autobus-Gesellschaft m-b.H., des Herrn Karl Fischer, Inhaber eines technisch-kommerziellen Bureaus betreffend die Errichtung und den Betrieb von Automobil-Stellwagenlinien werden abgelehnt.
3. Auf Grund der vorgelegten allgemeinen und besonderen Bedingungen ist wegen Vergebung der Lieferung von 100 Benzin-Automobil-Stellwagen eine öffentliche Anbotsverhandlung mit einer vierwöchentlichen Frist auszuschreiben; hiebei sind bekannte in- und ausländische Firmen zur Einbringung von Anboten besonders einzuladen.
4. Wegen allfälliger Beistellung der Fahrtleistung für den Regiebetrieb ist mit den Unternehmern, die hiefür ein Anbot stellen, zu verhandeln und über das Ergebnis ehestens zu berichten.

Diese Angelegenheit wird den Gemeinderat in seiner nächstwöchentlichen Sitzung beschäftigen.

Die Bezirksvertretung Floridsdorf hält am Donnerstag, den 24. d.M. um halb 3 Uhr nachmittags die diesmonatliche Sitzung ab.

Subvention Der Stadtrat hat nach einem Antrage des VB. Hoß dem Wiener Hilfsausschuß des Vereines zur Errichtung eines deutschen Hauses in Triest eine Subvention von 1000 K bewilligt.

Remuneration für die Sicherheitswache. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des VB. Hoß für die Ueberwachung der öffentlichen Gartenanlagen und Alleen im Jahre 1912 der k.k. Sicherheitswache eine Remuneration von 3000 K gewährt.

134

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Freitag, 18. April 1913. Abende.

Bezirksratswahlen. Heute wurden die Bezirksratswahlen im
Bezirke Wieden mit der Wahl aus dem 2. Wahlkörper fortge-
setzt. Nachstehend das Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel: 1737 hievon giltig 1706
mit 16836 Stimmen.

Gewählt wurden:

Die gemeinsamen christlichsozialen und deutschnationalen
Kandidaten: Max Charwat mit 1503, Wilhelm Hackenberg mit 1509
Friedrich Knöttner mit 1502, Friedrich Lackner mit 1507
Edmund Majewska mit 1501, Anton Menzel mit 1496, Ludwig
Merth mit 1499, Dr. Karl Partisch mit 1511, Franz Schembera
mit 1496, Alois Weber mit 1504 Stimmen.

In der Minorität blieben:

Die gemeinsamen freiheitlichen und deutschwirtschaftlichen
Kandidaten: Leopold Binder mit 161, Ladislaus Gebusky mit 163
Gustav Dietrich mit 161, Josef Fischer mit 163, Franz Lukas
mit 163, Dr. Max Messer mit 163, Franz Neukircher mit 161
Stephan Pazelt mit 160, Michael Werner mit 166 und Fried-
rich Zügner mit 165 Stimmen.

182 Stimmen waren zersplittert.
